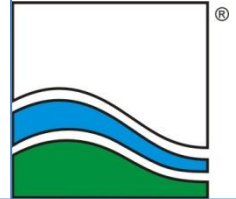


Besprechungsprotokoll Nr. 02



SEHLHOFF GMBH
INGENIEURE + ARCHITEKTEN

www.sehlhoff.eu

SEHLHOFF GMBH
Industriestraße 10
84137 Vilsbiburg
Telefon 08741 9604-0
Telefax 08741 9604-99
vilsbiburg@sehlhoff.eu

Betreff	MNr. 61201 T 0063 Vehicle Maintenance Shop, Grafenwöhr (MNr. 61201 T 0066 Training Support Center)	
Projekt-Nr.	13294	
Teilnehmer	Dieter Bauer Dieter Franke Stefan Schiedermeier Reinhard Gierth Herbert Käs Ralph Zettl	Wasserwirtschaftsamt Weiden Staatl. Bauamt Amberg-Sulzbach Staatl. Bauamt Amberg-Sulzbach Staatl. Bauamt Amberg-Sulzbach Kohl & Partner mdB SEHLHOFF GMBH
Datum / Zeit Ort	2. Dezember 2016, 10:00 Uhr Wasserwirtschaftsamt Weiden	<input checked="" type="checkbox"/> persönlich / <input type="checkbox"/> telefonisch
Verfasser aufgestellt am	Ralph Zettl / FS 5. Dezember 2016	
Verteiler	Teilnehmer Isolde Sollfrank Robert Hobitz Karin Bauer	Staatl. Bauamt Amberg-Sulzbach SEHLHOFF GMBH SEHLHOFF GMBH

Der anberaumte Termin fand statt, um die oben benannten Maßnahmen zu besprechen. Die Absprachen und Festlegungen betreffen grundsätzlich beide Maßnahmen, die folgenden Punkte beziehen sich allerdings nur auf die Maßnahme „Vehicle Maintenance Shop“.

Folgendes wurde besprochen bzw. festgelegt:

Punkt	Termin	zuständig
1 Versickerung von Niederschlagswasser Grundsätzlich wird die Versickerung von unverschmutztem Niederschlagswasser bevorzugt. Eine Ableitung soll nur erfolgen, wenn die anstehenden Böden eine ordentliche und wirtschaftliche Versickerungsanlage nicht zulassen. Die Grundlage dazu, eine aufschlussreiche Bodenerkundung mit Auswertung und Beurteilung Baugrunduntersuchung, ist derzeit in der Ausschreibung und wird zeitnah beauftragt.		

1.1 Dachflächen

Unter Berücksichtigung des Merkblattes DWA-M 153 sind unterirdische Rohr-Rigolen oder Box-Rigolen möglich. Es wird eine Auslegung auf ein 5-jähriges Regenereignis empfohlen. Auf die Auswahl der Dacheindeckung ist entsprechend dem Nachweisverfahren Augenmerk zu legen und in der Ausschreibung zu beschreiben. Aluminium ohne Zinkzusatz wird als unbedenklich eingestuft.

1.2 Parkplätze – Besucher und Personal

Wieder ist unter Berücksichtigung des Merkblattes DWA-M 153 eine oberflächige Versickerung über belebte Bodenschichten zu favorisieren.

2 Ableitung von Niederschlagswasser

Niederschlagswasser aus den befestigten Betonflächen soll gesammelt und abgeleitet werden. Zu betrachtende Einleitungsstelle ist jeweils der Einleitungspunkt am namenlosen Graben, nicht der Schaumbach selbst (Einzugsgebiet).

2.1 Reinigung

Die Reinigung des gesammelten Oberflächenwassers soll über eine „Absetzanlage mit Leichtstoffrückhaltung“, entsprechend RiStWag (Richtlinie für bautechnische Maßnahmen an Straßen in Wasserschutzgebieten) erfolgen. Eine entsprechende Beckenkonstruktion mit gleichmäßiger Durchströmung, Schlammammelraum, Auffangraum für Leichtflüssigkeiten, etc. ist einer Abscheideranlage (Klasse I mit Schlammfang) vorzuziehen.

Vor der RiStWag-Anlage wird ein Rückhaltebecken eine gleichmäßige Beschickung regeln. Im Nachgang, vor der Einleitung in den Graben, ist ein Bodenfilter-Körper gefordert.

2.2 Drosselung/Einleitung

Die Einleitungsmenge bzw. der Drosselabfluss Q_{dr} ist nach M153 zu ermitteln und zu bewerten. Bei Bereichsangaben von $Q_{dr, max}$ gilt der niedrigere Wert.

Parallel dazu ist die Einleitungsmenge, wie im unbefestigten Zustand vorliegend, zu ermitteln. Dabei gilt: $A \times r_{15,1} \times 0,1 = Q_{dr, nat.}$. Für die weiteren Betrachtungen gilt der niedrigere Wert aus den beiden Betrachtungen.

Ist eine Ableitung von unverschmutztem Oberflächenwasser, aufgrund fehlender Sickerfähigkeit des anstehenden Bodens, erforderlich, ist auch hier eine Rückhaltung, gegebenenfalls als Erdbecken, zu planen.

2.3 Abreinigung Tausalz

Dem Wasserwirtschaftsamt sind keine funktionierenden Anlagen bekannt.

3 Weitere Anlagen

Vorgaben für weitere Anlagen bestehen nicht. Diese wurden nur nachrichtlich angesprochen.

3.1 Betankungsfläche

Innerhalb der ausgewiesenen Fläche befindet sich ein abgetrennter Bereich auf dem zwei befüllte Tankfahrzeuge abgestellt werden. Der Bereich ist überdacht. Es wird ein unterirdischer Auffangtank, für den Fall eines Fahrzeugtank- oder Schlauchschadens, installiert. Die Ausführung ist mit der zuständigen Stelle am Landratsamt Neustadt an der Waldnaab abzustimmen.

Punkt

Termin

zuständig

3.2 Abscheider bei VMS

Aus den Innenräumen des Werkstattbereiches (VMS) werden gesammelte Ablaufleitungen, für z. B. Tropfwasser von den Fahrzeugen, über einen Abscheider geführt. Der Abscheider wird an das Schmutzwasser-Netz angeschlossen.

Aufgestellt:

SEHLHOFF GMBH

Vilsbiburg, 5.Dezember 2016

i. A.

Ralph Zettl